

Pressemeldung

06.01.2017

Akademie der Künste trauert um Karl Gerstner

Am Neujahrstag 2017 verstarb in Basel der Maler und Typograf Karl Gerstner.

Gerstner wurde am 2. Juli 1930 in Basel geboren, wo er nach dem Besuch eines Vorkurses an der Schule für Gestaltung eine Ausbildung zum Grafiker absolvierte. Als Künstler zwar Autodidakt, konnte er dennoch schon bald seine Arbeiten der konkreten Malerei öffentlich ausstellen. Wichtig wurden seit 1953 die Kontakte zu dem Kreis der Züricher Konkreten um Max Bill, zu Josef Albers, Hans Arp und Georges Vantongerloo. 1959 gründete er mit Markus Kutter die Werbeagentur Gerstner+Kutter (seit 1962 mit Beteiligung von Paul Gredinger als „GGK“). Ebenfalls 1959 nahm er an der von Daniel Spoerri herausgegebenen Edition MAT teil, der ersten Multiple Edition, und wurde später Mitherausgeber. Es folgten 1961 Kontakte zu der Pariser Gruppe Nouvelle Tendance und 1965 die Bekanntschaft mit Marcel Duchamp, später auch mit dem Kulturphilosophen Vilém Flusser.

In der Akademie der Künste, deren Mitglied er seit 1995 war, war er zuletzt im Jahr 2003 in der Ausstellungsreihe Sehen + Denken mit der Ausstellung „Ideenskizzen aus 40 und 10 Jahren“ präsent.

Die Akademie der Künste trauert um ihr Mitglied.

Jeanine Meerapfel
Präsidentin der Akademie der Künste

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de